

Eignungsverfahren Masterstudiengang Instrumentalpädagogik

Master of Music (1./3. Semester)

Der Zugang zum Masterstudiengang Instrumentalpädagogik setzt einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss der Fachrichtung Instrumentalpädagogik oder einen gleichwertigen Abschluss aus dem Inland oder Ausland der Fachrichtung Instrumentalpädagogik voraus; es werden ausschließlich Abschlüsse mit folgenden instrumentalen Hauptfächern akzeptiert:

Akkordeon, Blockflöte, Fagott, Flöte, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Orgel, Pauke/Schlagzeug, Posaune, Saxophon, Steirische Harmonika, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello, Zither.

Das für den Masterstudiengang Instrumentalpädagogik gewählte Hauptfach muss mit dem Hauptfach des Abschlusses identisch sein.

1. Stufe des Eignungsverfahrens - Anforderungen

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

a) Akkordeon (Dauer: ca. 15 Minuten)

- eine Transkription aus dem Barock
- ein anspruchsvolles Werk des 20./21. Jahrhunderts
- ein Werk freier Wahl

b) Blockflöte (praktisch, Dauer: ca. 20 Minuten)

- 5 anspruchsvolle Werke (bzw. Teile daraus) verschiedener Stilepochen (mindestens eines der 5 Werke muss nach 1960 komponiert worden sein)

Der Vortrag muss auf verschiedenen Instrumenten der Blockflötenfamilie erfolgen (C-/F-Stimmung).

c) Fagott (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

d) Flöte (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

e) Gitarre (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- ein Werk (oder mehrere Sätze aus einem Werk) des Barock (Bach, Weiss) oder eine Zusammenstellung polyphoner Stücke der Renaissance (Lauten-/Vihuelaliteratur) von gehobenem Schwierigkeitsgrad
- ein Werk der Klassik oder Romantik (Giuliani, Sor, Coste, Mertz, Tárrega) und/oder ein Werk der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Moreno-Torroba, Castelnuovo-Tedesco, Ponce, Villa-Lobos)
- ein Werk der neuen Musik des 20./21. Jahrhunderts

f) Hackbrett (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- italienische oder spanische Originalmusik für Salterio des 18. Jahrhunderts
- eine Transkription aus Renaissance oder Barock
- Originalmusik des 20./21. Jahrhunderts
Eines der Werke aus der obigen Stilistik muss ein Solostück und eines ein Kammermusikwerk sein.
- Ein Beitrag aus den Bereichen regionaler oder internationaler Volksmusik

g) Harfe (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- ein Solokonzert (Zeit und Komponist beliebig)
- eine Barocksonate
- ein konzertantes Vortragswerk aus Romantik oder Moderne (auch zeitgenössisch)
- ein Kammermusikwerk
- 5 Orchesterstellen nach freier Wahl

h) Horn (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- drei Werke (Konzert oder Sonate oder Kammermusikstück) aus verschiedenen Epochen (eines der drei Werke muss ein Solo-Konzert sein)
- 10 Orchesterstellen nach freier Wahl

i) Klarinette (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

j) Klavier (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Werke aus mindestens drei Epochen (die Werke müssen vollständig einstudiert sein; keine Einzelsätze; Umfang des vorzubereitenden Programms: mindestens 60 Minuten Spieldauer)

k) Kontrabass (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- ein Konzert
- zwei Sonaten oder entsprechende Werke in verschiedenen Stilen
- Vom-Blatt-Spiel

l) Oboe (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

m) Orgel (praktisch, Dauer: ca. 15 – 25 Minuten)

- zwei anspruchsvolle, stilistisch unterschiedliche Werke aus der Zeit vor J. S. Bach
- zwei größere Werke von J. S. Bach (darunter eine Triosonate)
- zwei Werke aus der romantischen Stilepoche (einschließlich M. Reger)
- ein anspruchsvolles neuzeitliches Werk

n) Pauke/Schlagzeug (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

Pauken

- drei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl z. B. von W. Kahn , E. Cater oder M. Houllif
- Vom-Blatt-Spiel

Kleine Trommel

- zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von A. F. Riedhammer, S. Fink oder N. Huber
- ein kurzes Rudimentstück oder Solostück für Basler Trommel

Mallet (sämtliche Stücke sind auswendig vorzutragen):

- Marimbaphon: zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl z. B. von K. Abe, E. Sammut oder P. Smadbeck
- Vibraphon: zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades, z. B. von D. Friedman oder M. Glentworth
- Vom-Blatt-Spiel

Set-up

- zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von K. H. Stockhausen, I. Xenakis, M. Ishi oder M. Feldman
- Vom-Blatt-Spiel

Orchesterstellen

- Vortrag erarbeiteter schwieriger Orchesterstellen auf allen vier Instrumentenbereichen [aa) bis dd)]

Solokonzert

- Der Bewerber hat aus einem der vier Instrumentenbereiche [aa) bis dd)] ein Solokonzert auszuwählen und vorzutragen, z. B. von A. Koppel, A. Jolivet, W. Thärichen, B. Hummel oder K. Abe

o) Posaune (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

Tenor- und Altposaune

- ein Solokonzert der Romantik (z. B. Sachse)
- ein Solokonzert aus der Zeit ab 1950
- eine Sonate des Barocks (z. B. Händel, Telemann)
- Vom-Blatt-Spiel

Bass- und Kontrabassposaune

- ein Solokonzert der Romantik (z. B. Sachse, Lebedjew)
- ein Solokonzert aus der Zeit ab 1950
- eine Sonate des Barocks (z. B. Telemann, Frescobaldi)
- Vom-Blatt-Spiel

p) Saxophon (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- drei anspruchsvolle Werke unterschiedlicher Stilrichtungen (auch satzweise)

q) Steirische Harmonika (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- einen Walzer
- eine Polka
- einen Boarischen
- einen Marsch
- einen Jodler
- ein Volkslied oder eine Volksweise
- eine Transkription
- ein kammermusikalisches Werk in offener Besetzung

Alle Stücke sind auswendig vorzutragen (Gesamtumfang des vorbereiteten Programms: ca. 30 Minuten Spieldauer).

r) Trompete (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Trompetenkoncert von J. Haydn, Es-Dur, 2. und 3. Satz
- ein weiteres Trompetenkoncert (z.B. Joh. Nep. Hummel, 1. Satz)
- ein Stück für Trompete und Klavier aus dem 20. Jahrhundert (z.B. Hindemith-Sonate, 1. Satz)
- ein neuzeitliches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

s) Tuba (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- zwei Solokonzerte
- zwei Sonaten
- ein neuzeitliches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

t) Viola (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Solosonate
- ein Konzert
- zwei Sonaten aus verschiedenen Epochen
- ein neuzeitliches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

u) Violine (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Solosonate oder Partita von J.S. Bach
- ein Konzert
- eine große Sonate
- ein neuzeitliches Werk (nach 1945)
- Vom-Blatt-Spiel

v) Violoncello (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Solosuite von J.S. Bach
- ein Konzert
- zwei Sonaten aus verschiedenen Epochen
- ein neuzeitliches Werk (nach 1945)
- Vom-Blatt-Spiel

w) Zither (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Transkription aus Renaissance oder Frühbarock
 - ein mehrsätziges Werk aus dem Barock
 - Originalmusik des 20./21. Jahrhunderts
- Das Programm soll eine Kammermusik aus den obigen Stilbereichen enthalten.
- Ein Beitrag aus dem Bereich regionale oder internationale Volksmusik

2. Stufe des Eignungsverfahrens

Kurzvortrag

zu einem frei zu wählenden Thema der Instrumentalpädagogik
(z. B. über das Thema der Bachelorarbeit oder Diplomarbeit)
(mündlich, Dauer: ca. 5 Minuten)

Kolloquium über instrumentalpädagogische Fragen (mündlich, Dauer 15 Minuten)

Gegenstand des Kolloquiums sind das Thema des Kurzvortrages sowie Fragestellungen insbesondere zu folgenden Themen:

- Unterrichtsmethoden und Didaktik
- Psychologische Aspekte des Instrumentalunterrichts
- Unterrichtserfahrung und Unterrichtspraxis des Bewerbers

Allgemeine Hinweise

Die Hochschule prüft bei Eingang der Bewerbungsunterlagen nicht, ob die eingereichten Stücke/Werke den gestellten Anforderungen entsprechen.